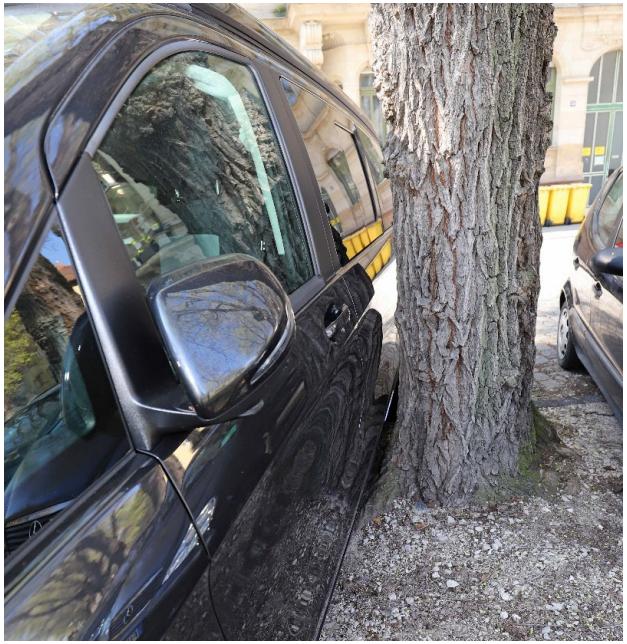
Umgestaltung der Hornschuchpromenade (Stand 29.09.2021)

Vorplanung – Hornschuchpromenade – Anlass und Ziele

- Stärkung der Hornschuchpromenade als (ökologisch) bedeutsame Grünfläche in der dicht bebauten Stadt, als Naherholungsraum sowie als stadthistorisch und baukulturell bedeutsames Ensemble aus Gebäuden, Straßen- und Freiraum
- Schutz des Baumbestands
- Neuaufteilung der Verkehrsfläche zugunsten der Belange der Feuerwehr und des Baumbestands
- Stärkung der Radfahrer- und der Fußgängerbeziehungen
- Schlechter Zustand der Straßenoberflächen

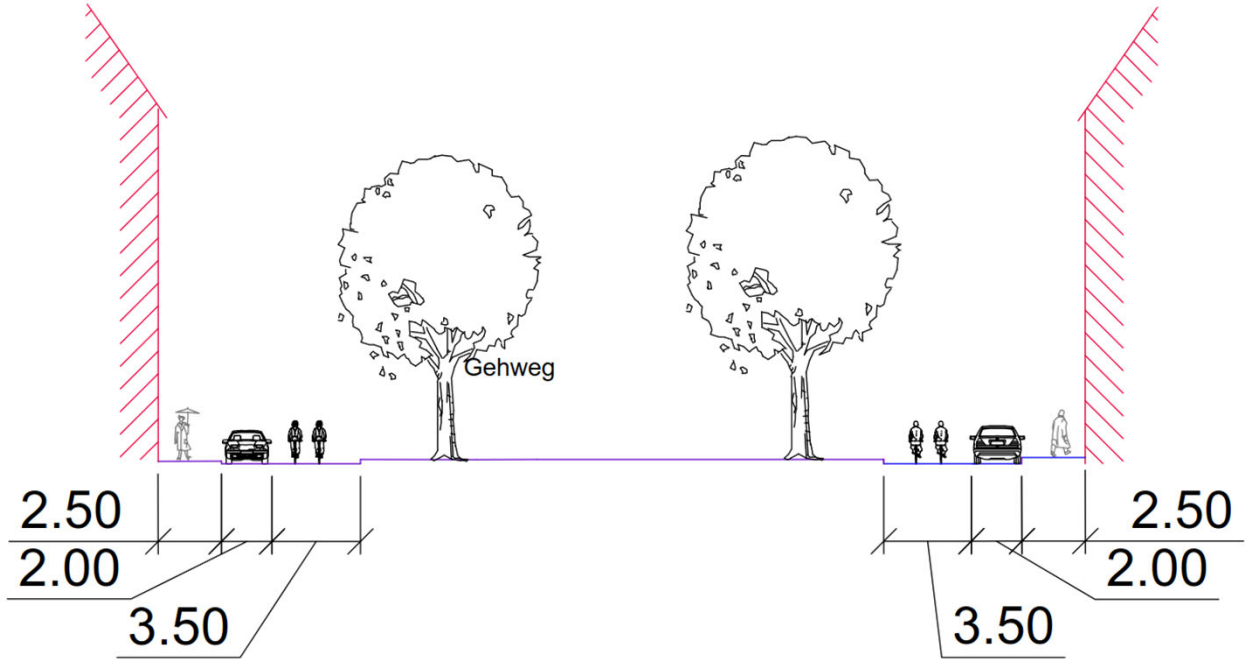
Vorplanung - Schutz der historischen Bäume



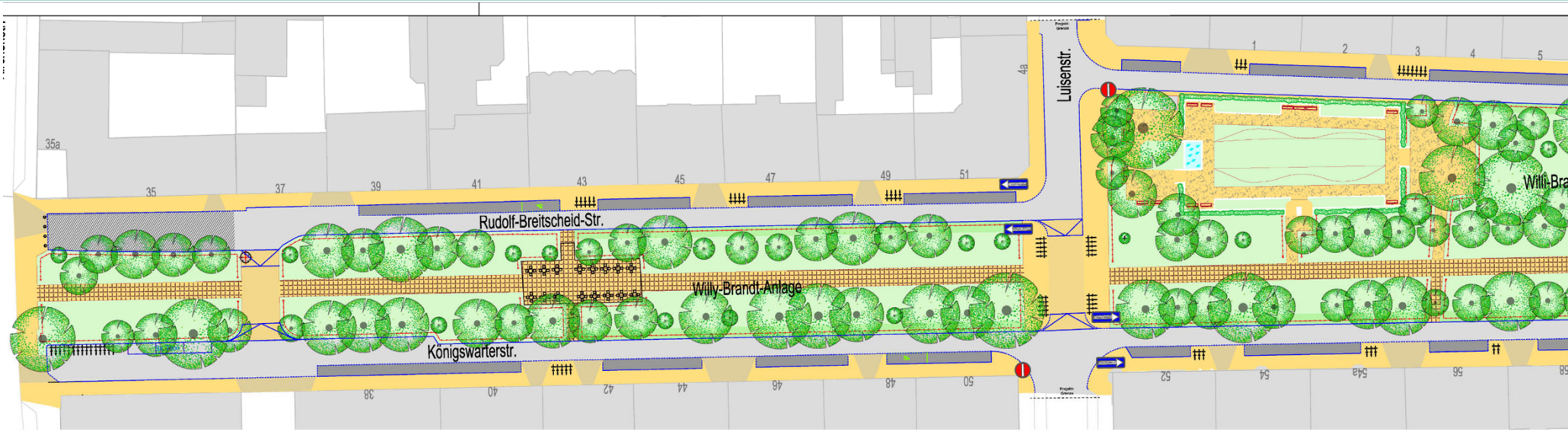
Vorplanung - Belange der Feuerwehr

Für Aufstellflächen entlang von Außenwänden muss zusätzlich zur Mindestbreite von 3,50 m auf der gebäudeabgewandten Seite ein mindestens 2,00 m breiter hindernisfreier Geländestreifen vorhanden sein.

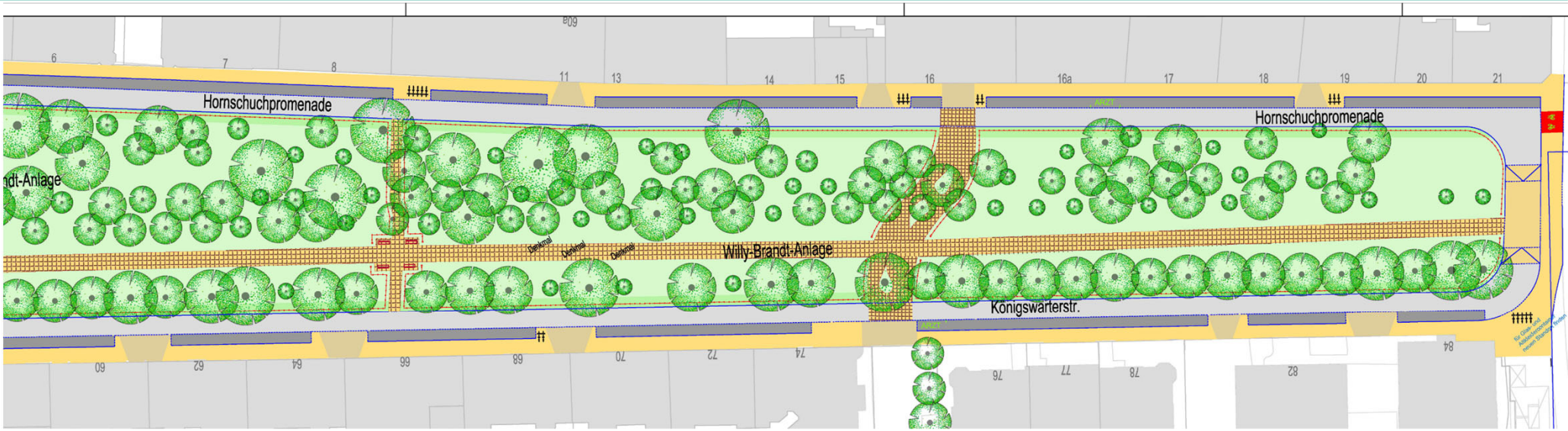
Vorplanung - Regelquerschnitt



Vorplanung – Hornschuchpromenade – östlicher Abschnitt



Vorplanung – Hornschuchpromenade – westlicher Abschnitt



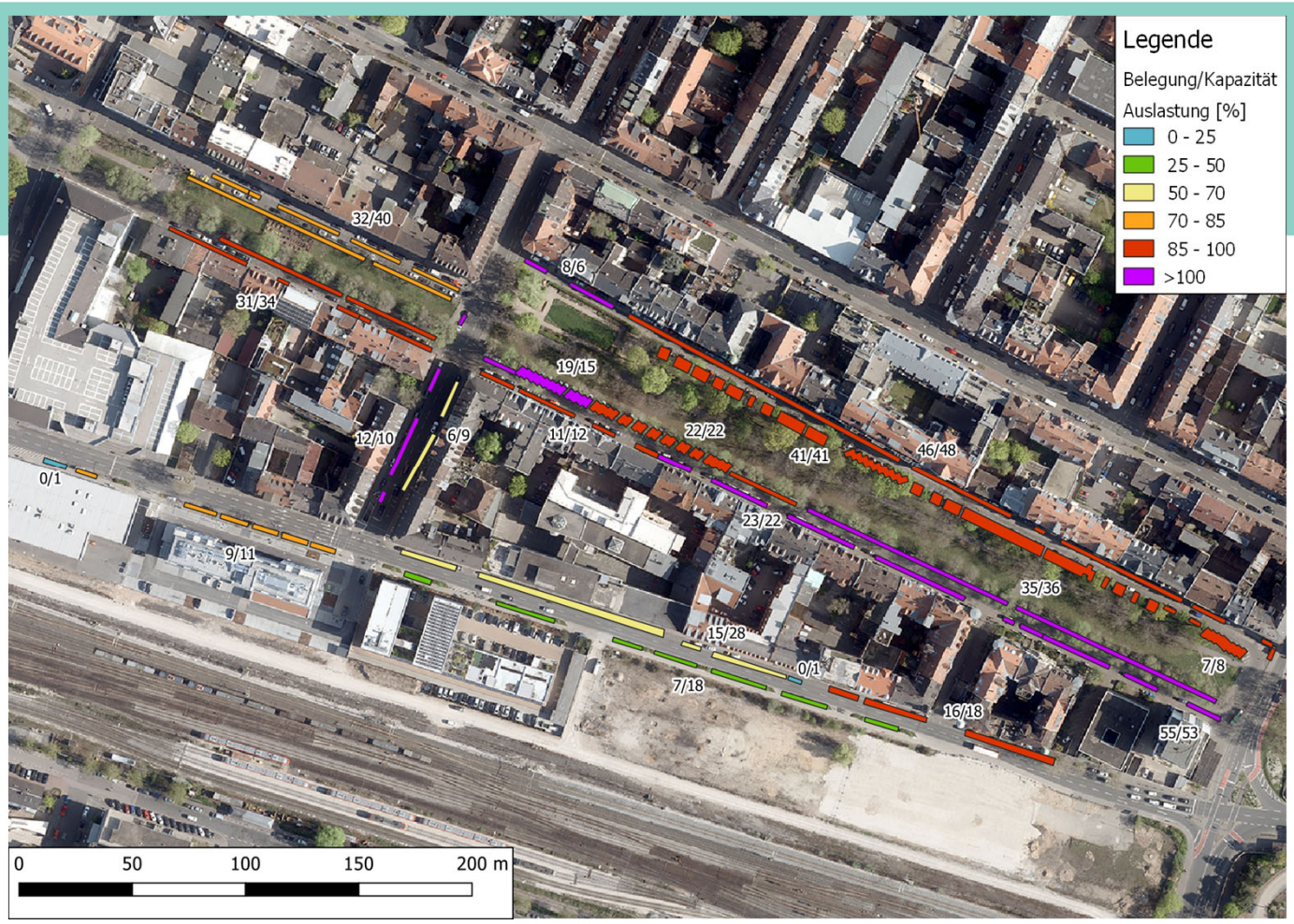
Vorplanung - Entwurfselemente

- Neuordnung des Parkraums
  - Öffentliche Parkplätze nur noch auf der den Gebäuden zugewandten Seite
  - Reduktion der **öffentlichen** Parkplätze von ca. 340 auf ca. 130 im Quartier Hornschuchpromenade
  - Realisierung des Parkhauses Jakobinenstraße mit ca. 500 Parkplätzen
  - Parkplatzbilanz: + ca. 290 Parkplätzen
- Vergrößerung der Grünfläche (**ca. 3.000 m²**) → Stichwort Schwammstadt
- Aufpflasterung zur Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger
- Breitere Gehwege als heute (min. 2,50 m) → Stärkung der „Grünen Achse“, Nahmobilität
- Einbahnstraßenregelung für den Kfz-Verkehr entgegen des Uhrzeigersinns (wie im Bestand)
- Tempo Zone 30 (wie im Bestand)
- Zusätzliche Radabstellanlagen

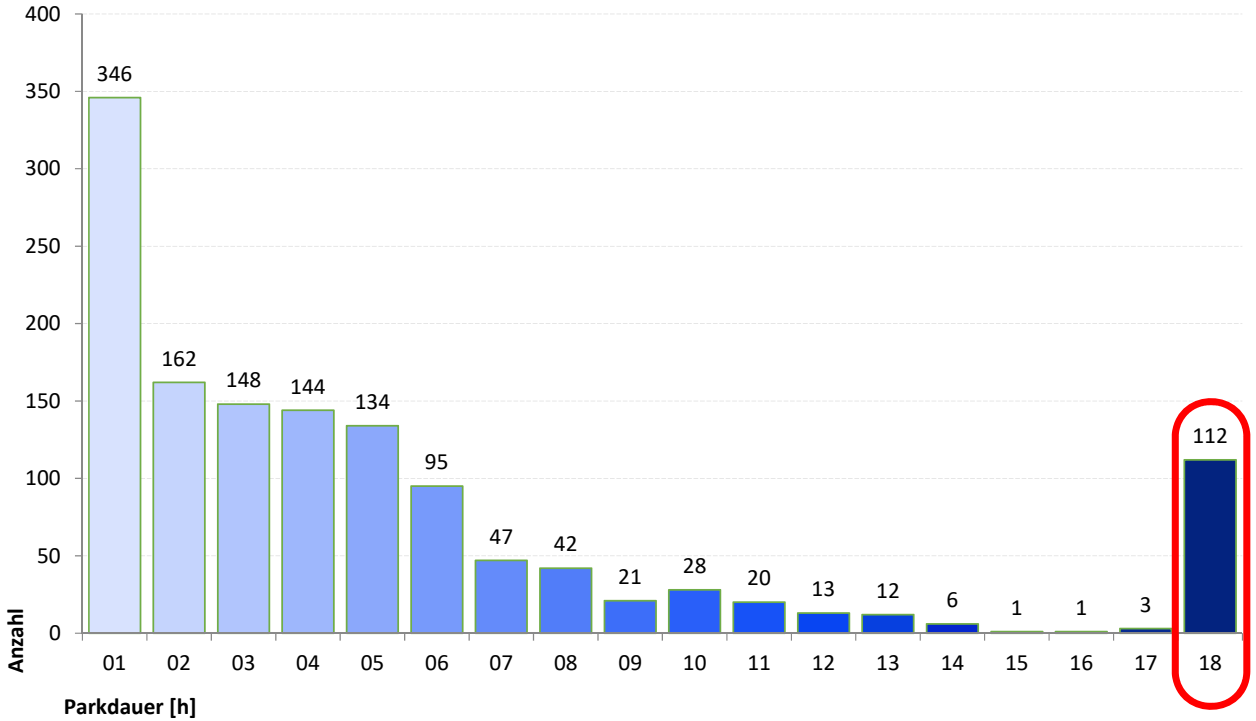
Parkraumauslastung

Donnerstag,
7.02.2019
10 Uhr

Bereich 1	77 %
Bereich 2	90 %
Bereich 3	60 %
Gesamt	**81 %**



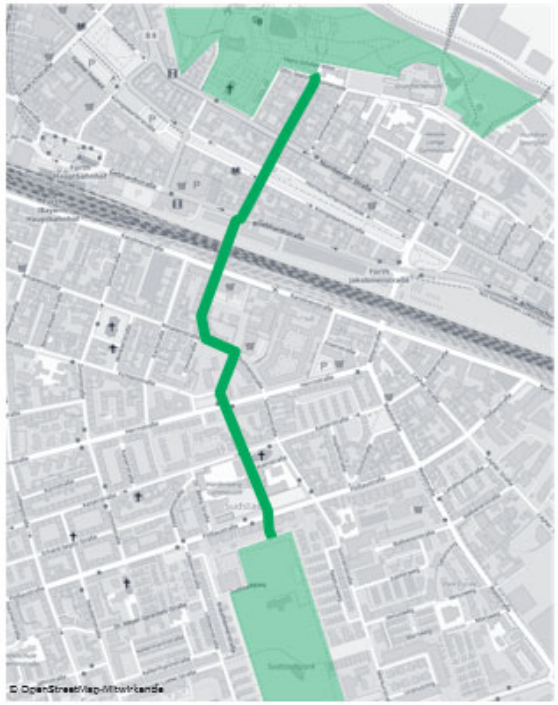
Parkdauer Hornschuchpromenade

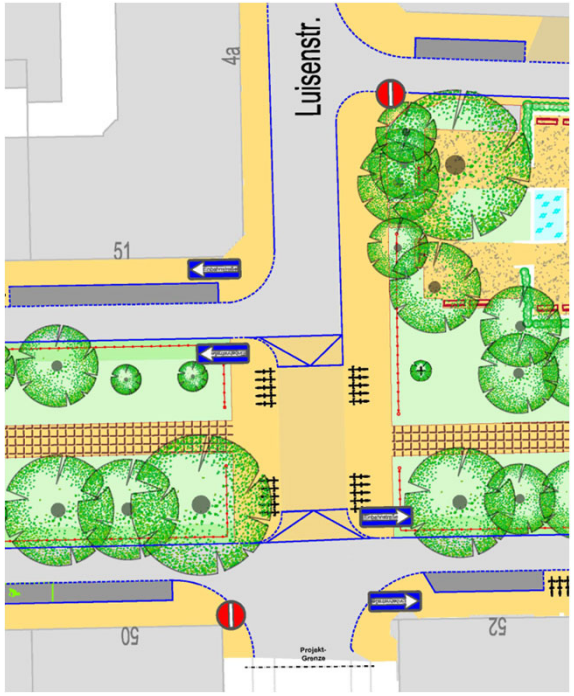


60 Fahrzeuge
standen am Donnerstag und am darauffolgenden Samstag auf dem gleichen Parkplatz

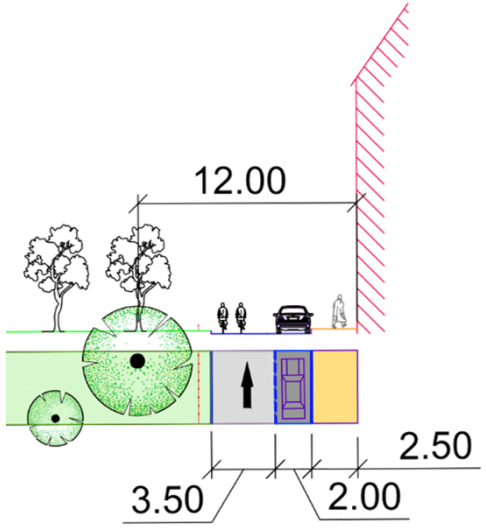
Vorplanung - Parken

Vorplanung - Fußwege – Grüne Achse





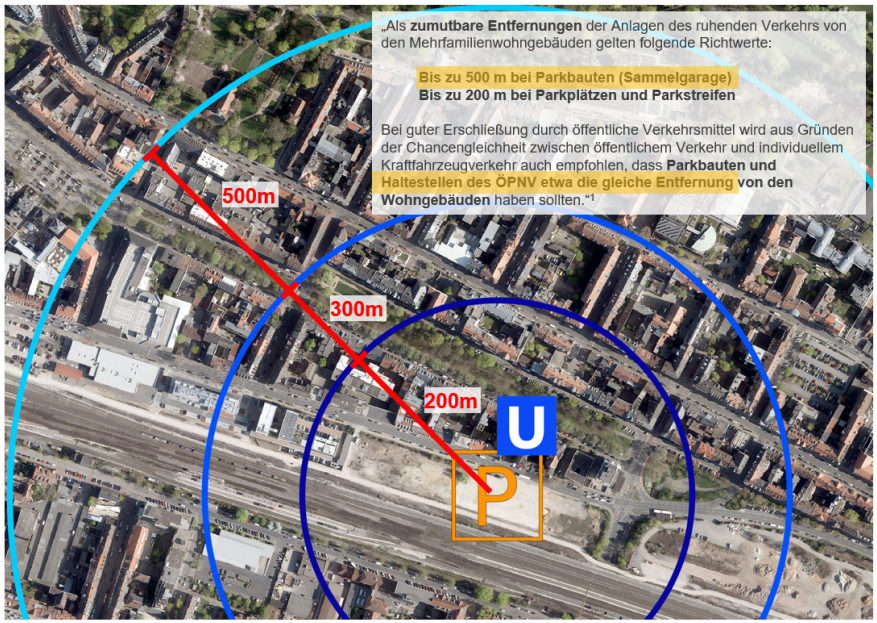
- Einengung der Fahrbahn in der Luisenstraße auf 5,50 Meter
- Breite Gehwege von 2,50 m



Vorplanung - Vorteile gegenüber dem Bestand

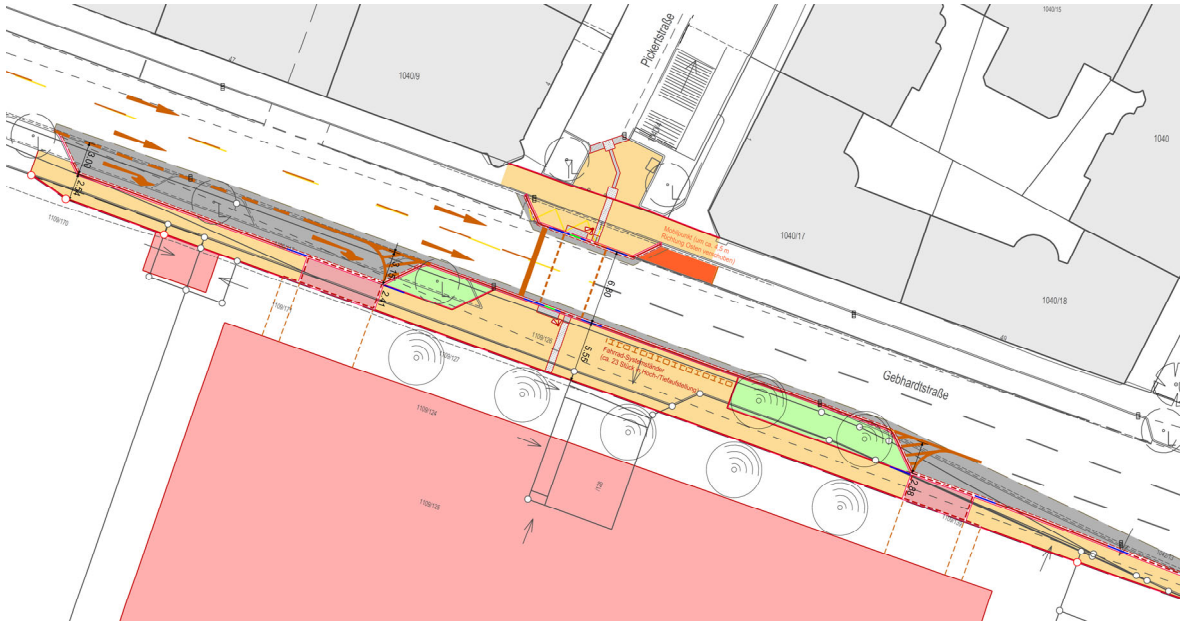
- ✓ Verbreiterung der Gehwege
- ✓ Trennung von Fuß- und Radverkehr
- ✓ geordnetes (reduziertes) Parken in Parkbuchten
- ✓ zusätzliches Parkierungsangebot für Anwohner im Parkhaus Jakobinenstraße
- ✓ Berücksichtigung der Belange der Feuerwehr mit ausreichenden Aufstellflächen
- ✓ Schutz, Erhalt und Aufwertung der Grünanlage und insbesondere der Bäume
- ✓ Steigerung der Aufenthaltsqualität
- ✓ Reduzierung der Umweltbelastungen im Quartier (Lärm, CO_2 und NO_x) durch Verringerung des Park-Such-Verkehrs
- ✓ Erhöhung der Verkehrssicherheit

Parken – Parkhaus Jakobinenstraße



[1] *Schnabel&Lohse – Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung – Band 2 Verkehrsplanung*

Parken – Parkhaus Jakobinenstraße



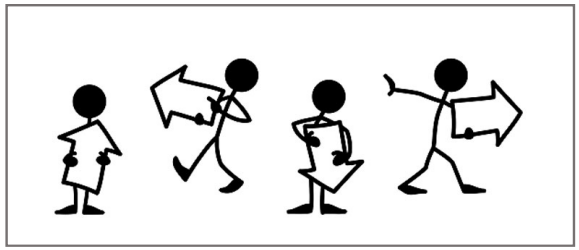
- 23 Systemständer sowie eine Mobilitätsstation mit Car-Sharing zur Förderung der Intermodalität
- FLSA zur Querung der Gebhardtstraße
- Ca. 500 Parkplätze im Parkhaus
- Davon 46 E-Parkplätze

Parken - Auslastung Parkhaus Jakobinenstraße

	Stand:19.07.2021	Stand:15.09.2021
Anzahl verfügbarer Parkplätze	506	506
Aktive Dauerparker	128	126
→ ABF	46	46
→ Anwohner Quartier Hornschuchpromenade	57	52
→ Sonstige	25	28
Vormerkungen mit ausstehendem Vertragsrücklauf	61	68
Aktive E-Ladekunden	2	1

- Seit Mitte Juli sind die Anfragen zu den Parkplätzen stark zurückgegangen, bzw. erfolgten nach Vormerkung vermehrt keine tatsächlichen Vertragsabschlüsse.
- Ca. 35 Kurzzeitparker pro Tag

Zeitplan zur Umsetzung im Straßenraum

06/2021:	**Eröffnung Parkhaus Jakobinenstraße**
12/2021:	**Instruktion der Vorplanung**
03/2022:	**Beschluss der Vorplanung**
bis Ende 2022:	**Projektgenehmigung und Förderantragsstellung**
In 2023:	**Ausführungsplanung und Ausschreibung (in Abhängigkeit der Erteilung des Förderbescheids)**
Anfang 2024:	**Baubeginn**
Ende 2026:	**voraussichtliches Bauende**

Vielen Dank für Ihr Interesse!